

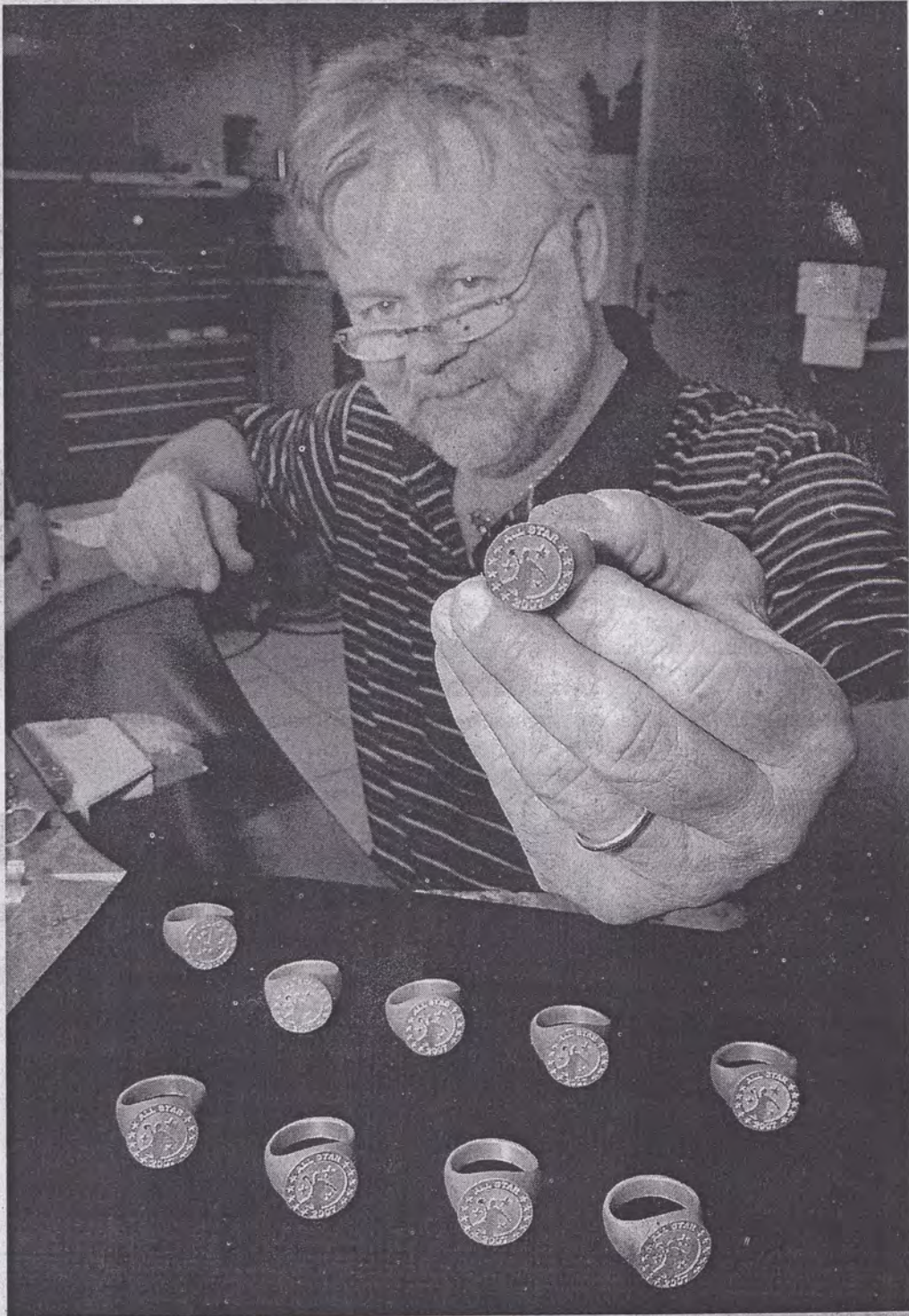
Handwerker mit Passion

Goldschmied Reinhold Willeke fertigt weltmeisterliche Ringe

WAMBEL - Vitrinen mit Geschmiedetem, Schubladensysteme, beschriftete Tüchen, Spiegel, Werkzeug, der Meisterbrief an der Wand – es herrscht kreatives Chaos in Reinhold Willekes Werkladen an der Akazienstraße.

In dem großen Raum, der eigentlich nur eine Goldschmiede mit Verkaufsraum ist, findet sich so eine ganz eigene Atmosphäre, zu der auch der gemächliche Betriebshund „Mats“ beiträgt: Kunden werden zuerst von ihm freundlich begrüßt.

„Seit meiner frühesten Kindheit wollte ich schon immer Goldschmied werden. Da gab's nie eine Alternative“, schmunzelt Willeke. Den Lebensunterhalt könnten er und seine beiden Mitarbeiterinnen mit dem Geschäft allerdings kaum bestreiten. Und das trotz offensichtlicher Höhepunkte wie seinem letzten großen Auftrag: Zuletzt hat Willeke für das Abschiedsspiel von Handballer Stefan Kretschmar Erinnerungsringe entworfen und gefertigt. „Ein besonderes Extra ist der Ball, ein natürlicher



Reinhold Willeke präsentiert einen Silberring, den er zum Abschiedsspiel von Handballer Stefan Kretschmar entworfen hat.

RN-Foto Lindert



Saphir, den der Spieler in der Wurfhand hält“, sagt der passionierte Handwerker – und zeigt nicht ohne Stolz den Prototyp. So wie dieses Exemplar entwirft der Goldschmiedemeister oft Prototypen für Firmen, die dann später hundert- oder tausendfach produziert werden.

„Es gibt zwar schon aufwändige Computerprogramme, in unserer Branche ist aber immer noch eine erste Version gefragt, an der herumgeschliffen werden kann“. Neben Ringen hat der umtriebige 52-Jährige auch schon Orden und Reversstecker oder sogar Piercing-

schmuck entworfen. Und obwohl er oft unterwegs ist, finden ihn seine Kunden auch bei klassischen Beschäftigungen, etwa dem Einschmelzen von Silber oder Gold. „Mit einer 1200°C heißen Flamme erhitzte ich das Metall“, kommentiert Willeke. Erst fängt das Edelmetall an zu spie-

geln, wird dann dunkler und schwimmt schließlich in einem großen Tropfen in dem Behältnis. In eine Form gegossen und abgekühlt, ist es bereit zur weiteren Verarbeitung mit der Profilwalze, der Ziehbank und den vielen filigranen Werkzeugen. Was Willeke mit seinen Kollegin-

nen herstellt, trägt ganz die Markenzeichen des Handwerks: Präzision, Einmaligkeit und Ästhetik. ■ Sewe

.....
RN-Card-Inhaber bekommen in der Goldschmiede Willeke, Akazienstraße 83, Tel. 599942, drei Prozent Rabatt.

» www.goldschmiedewilleke.de